

# Die Milliardäre erfinden Ausreden und ducken sich weg – Bezos sagt: „KI wird die Klimakrise lösen“

geschrieben von Andreas Demmig | 18. Juni 2026

Von Jo Nova

Im Jahr 2020 war [fast] nichts wichtiger als der Klimawandel. Von der Krise mitgerissen, richtete Amazon-Gründer Jeff Bezos einen Fonds in Höhe von 10 Milliarden Dollar ein, um „den Klimawandel zu bekämpfen und die Natur zu schützen“. Es war die bis dahin größte philanthropische Spende für den Klimaschutz. Doch seitdem ist das Konto fast in Vergessenheit geraten.

Das Geld sollte eigentlich bis 2030 ausgegeben sein, doch sechs Jahre später sind immer noch 72 % der Mittel nicht verplant.

**Der Bezos Earth Fund wird sein 10- Milliarden-Dollar-Spendenversprechen für den Klimaschutz voraussichtlich nicht einhalten.**

Von Ben Elgin und Sophie Alexander, *Bloomberg*

Die Verantwortlichen des Bezos Earth Fund erklärten, sie hielten weiterhin an ihrem Ziel fest, bis 2030 10 Milliarden Dollar auszugeben. Allerdings sind, obwohl noch vier Jahre bis dahin verbleiben, bisher erst 28 % der zugesagten Gelder bereitgestellt worden.

In Interviews und Stellungnahmen bekräftigten Führungskräfte des Earth Fund ihren Plan, bis zum Ende des Jahrzehnts 10 Milliarden Dollar auszugeben. „Viele unserer Strategien bleiben unverändert“, sagte ein Sprecher.

Nachdem Trump die staatlichen Subventionen für seine Lieblingsprojekte im Klimabereich gestrichen hat, sollte man meinen, dass die Finanzierung durch Bezos dringender denn je benötigt würde.

**Nicht nur Bezos zieht sich langsam zurück.**

Bill Gates rief 2021 den „Breakthrough Energy’s Catalyst Fund“ ins Leben. Doch im vergangenen Oktober begann er zu behaupten, der Klimawandel sei gar nicht so schlimm, und man solle sich lieber auf die wirklichen Probleme der Armen konzentrieren.

Im Februar kündigte das Team an, Mitarbeiter zu entlassen und keine neuen Investitionen mehr zu tätigen:

## **Bill Gates' bahnbrechender Energiekatalysator stoppt neue Investitionen und entlässt Mitarbeiter**

Breakthrough Energy, die von Bill Gates unterstützte Gruppe, die Klimatechnologie finanziert, hat die Investitionen in neue grüne Technologien aus einem ihrer wichtigsten Fonds eingestellt, gerade jetzt, wo der Markt für diese Startups durch die Angriffe von Präsident Donald Trump auf die Klimapolitik unter Druck gerät.

Nachdem Breakthrough Energy zehn Startups unterstützt und „Hunderte von Millionen Dollar“ investiert hatte, wurden nun keine neuen Investitionen mehr aus dem Fonds aufgenommen, so ein Sprecher des Unternehmens.

### **Sie alle haben ihre Ausreden für die Kehrtwende.**

Jeff Bezos behauptet, KI werde den Klimawandel lösen. Obwohl KI Unmengen an Gigawatt verbraucht und alte Kohlekraftwerke wieder in Betrieb nimmt, wird sie die Klimakrise rückgängig machen (vor allem, wenn sie versehentlich die wissenschaftlichen Daten betrachtet, nicht wahr?).

**Der Bezos Earth Fund ist überzeugt, dass KI eine Lösung für die Klimakrise sein wird.**

### **Von Elike Roohi, Alliance**

Laut dem Fonds geht es darum, „die Kraft der KI zu nutzen, um die Art und Weise zu verändern, wie die Welt mit Klima und Natur umgeht“.

Dr. Stephan Singer, ein leitender globaler Energiepolitikberater des Climate Action Network International, sagte 2024 in einem Bericht des Guardian : „Die Projekte des Bezos-Fonds gehen nicht auf die Kernprobleme der grundlegenden Klimakrise ein, mit der wir konfrontiert sind – sie sind zwar schön, aber leider nur Kosmetik.“

Dr. Singer sprach über die große Investition des Fonds in CO<sub>2</sub>-Kompensationsprogramme, von denen allgemein bekannt ist, dass sie nur wenig zur Eindämmung der globalen Erwärmung beitragen.

### **Bill Gates sagt, die Technologie habe uns bereits gerettet**

Gates war begeistert vom Verlauf des Dekarbonisierungsplans. Wenn wir davon ausgehen, dass riesige, unkontrollierte Organisationen wie die IEA nützliche Prognosen erstellen und nicht nur übertriebene Panik verbreiten, dann läuft es deutlich besser, als es in den düsteren Zukunftsszenarien der IEA der Fall gewesen wäre.

**Bill Gates hebt den massiven Rückgang der prognostizierten CO<sub>2</sub>-Emissionen um 40 % hervor.**

In einem gestern veröffentlichten LinkedIn-Beitrag teilte Microsoft-Mitbegründer und Klimainvestor Bill Gates ein optimistisches Update zu den globalen energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen mit, das einen Großteil der vorherrschenden düsteren Prognosen in Frage stellt.

Die von Gates veröffentlichte Grafik verdeutlicht die Geschichte:

- Im Jahr 2014 prognostizierte die Internationale Energieagentur (IEA), dass die Welt bei Einhaltung der damals geltenden politischen Maßnahmen bis 2040 jährlich etwa 50 Milliarden Tonnen (50 Gt) energiebedingtes CO<sub>2</sub> ausstoßen würde.
- Die jüngste IEA-Bewertung für 2024, die auf demselben Rahmenwerk der „aktuellen Politik“ basiert, beziffert den Wert für 2040 nun auf nur noch 29 Gt – eine erstaunliche Reduzierung des erwarteten Emissionsverlaufs um 42 % innerhalb von nur einem Jahrzehnt an Prognoseaktualisierungen.

Die 2020er Jahre seien das „entscheidende Jahrzehnt“ gewesen, sagte Bezos. In der Tat.

*Sie werden niemals zugeben, dass die Skeptiker Recht hatten.*

<https://joannenova.com.au/2026/06/billionaires-are-leaving-the-room-bezos-says-ai-will-solve-climate-crisis/>